eichelmann
2027

Weingut

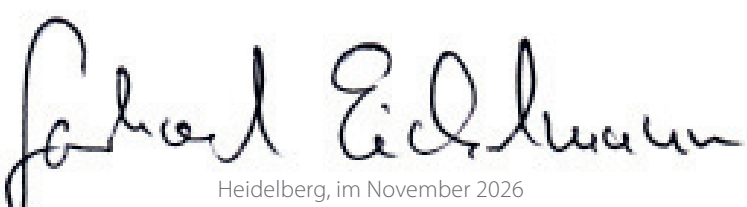
Deutzerhof

Mayschoß | Ahr

im Eichelmann 2027
ausgezeichnet als

★★★★☆

„Weltklasse-Weingut“



Heidelberg, im November 2026
Gerhard Eichelmann, Herausgeber

★★★★½ Deutzerhof

Kontakt
Weingut Deutzerhof
Cossmann-Hehle
Deutzerwiese 2
53508 Mayschoß
Tel. 02643-7264
https://weingut-deutzerhof.de/
info@deutzerhof.de

Besuchszeiten
Neue Vinothek seit 2021:
Mo./Di./Do./Fr. 10-12 + 13-17 Uhr, Sa. 11-17 Uhr (März bis Dez.), Mi., So. & Feiertage nach Vereinbarung

Inhaber
Jürgen Doetsch
Betriebsleiter
Hans-Jörg Lüchau
Kellermeister
Hans-Jörg Lüchau
Außenbetrieb
Christoph Hoffmann
Rebfläche
6,5 Hektar
Produktion
40.000 Flaschen



Jürgen Doetsch, ein langjähriger Freund der Familie Hehle, hat Anfang 2020 das Weingut von Hella Hehle übernommen, die es seit dem Tod von Wolfgang Hehle, unterstützt vom langjährigen Kellermeister und Betriebsleiter Hans-Jörg Lüchau, geführt hatte; Hans-Jörg Lüchau und sein Team werden nun tatkräftig vom neuen Inhaber unterstützt, der Investitionen in Weinberg und Keller tätigt. Hella Hehles Vater Alfred Cossmann hatte 1952 bei damals 3,5 Hektar mit der Selbstvermarktung begonnen. Nach und nach vergrößerte man sich, und als der Betrieb zu klein wurde, errichtete man 1980 einen Aussiedlerhof. Dieser entstand auf einer Außenstelle des ehemaligen Kloster Deutz – und erhielt daher seinen Namen Deutzerhof, der den Namen Weingut Cossmann ersetzte. Wolfgang Hehle absolvierte bei seinem Schwiegervater eine Winzerlehre und führte nach und nach Veränderungen ein, so beispielsweise den Barriqueausbau, die Rebfläche wurde weiter vergrößert, die Weine wurden zunehmend trocken ausgebaut. Die Weinberge verteilen sich auf verschiedene Lagen entlang der ganzen Ahr: Vom Altenahrer Eck, Mayschosser Laacherberg, Mönchberg und Burgberg, Recher Herrenberg, Dernauer Schieferlay, Ahrweiler Daubhaus, Neuenahrer Kirchtürmchen und Schieferley und Heimersheimer Landskrone bis Lohrsdorf. Spätburgunder nimmt knapp zwei Drittel der Rebfläche ein, hinzu kommen Frühburgunder und Riesling, sowie ein klein wenig Chardonnay, Dornfelder und Portugieser. Von Letzterem gibt es 1927 gepflanzte Reben, die ältesten Rieslinge sind über 50 Jahre alt. Wolfgang Hehle hatte manche seiner Weine mit Namen aus der Cossmann-Historie versehen, inzwischen wurden diese Weine in die gängige VDP-Struktur übernommen, wurden teils Ortsweine, teils Erste Lage-Weine: Balthasar C. wurde zum Neuenahrer Ortswein (aus der Schieferley), Caspar C. zum Ahrweiler Ortswein (aus dem Rosenthal), hinzu kommt ein Erste Lage-Spätburgunder aus dem Daubhaus. Der Spitzen-Spätburgunder im Programm war lange Zeit der Grand Duc, dann übernahmen die Großen Gewächse die Führungsrolle im Betrieb, die Spätburgunder aus Eck und Mönchberg vor allen Dingen, der Wein aus dem Kirchtürmchen, der seit dem Jahrgang 2023 den Namen der Gewanne Im Kuckstein trägt, mit dem Jahrgang 2014 gesellte sich ein Frühburgunder aus dem Mönchberg zu diesem Spätburgunder-Trio, 2018 wurde aus dem Trio ein Quartett durch den neu eingeführten Wein aus der Landskrone, und seit dem Jahrgang 2020 gibt es einen zweiten Frühburgunder Großes Gewächs, aus dem Recher Herrenberg. Für seine Großen Gewächse nutzt Betriebsleiter Hans-Jörg Lüchau je nach Lage Barriques von unterschiedlichen Tonneliers. Die neue Vinothek wurde 2021 eröffnet. Zuletzt wurde der Keller erweitert, Tankhalle und Maschinenhalle wurden neu gebaut, auf dem Hallendach wurde eine Photovoltaikanlage installiert. Die neue Schatzkammer wurde fertiggestellt, als nächstes wird die Außenanlage erweitert.

Kollektion

Aufgrund der geringen Erntemenge ist das 2024er Programm etwas kleiner als gewohnt. Aus 2025 stammt der Chardonnay von alten Reben in Heimersheim, zeigt rauchige Noten, etwas Vanille, ist cremig und zupackend bei guter Substanz. Der Neuenahrer Ortswein besitzt ein rauchiges, intensives Bouquet mit spürbarem Holzeinfluss und Noten von Johannisbeere sowie Kirsche, ist saftig, kompakt und füllig, besitzt Frische, Grip und feine Tannine. Spürbar zugänglicher ist der neue Ahrweiler Spätburgunder, verbindet im Bouquet Rauch, Würze und reife Kirschfrucht mit floralen Anklängen, ist am Gaumen offen und harmonisch, besitzt gute Struktur und ansprechende Länge. Der Mayschosser Frühburgunder zeigt floral-würzige Noten, begeleitet von intensiver Frucht, Himbeeren, Brombeere, ist frisch, zupackend und präzise. Ein deutlich dunklerer Typ ist der Dornfelder, zeigt dunkle Früchte und Nuancen von Schokolade, punktet mit Kraft, Substanz, Grip, Frische, Säure und dezenten Tanninen. Der Spätburgunder vom Daubhaus offenbart eine eindringliche, reife rote Frucht mit würzigen und leicht floralen Aspekten. Am Gaumen besitzt er Intensität und Kompaktheit bei feinem Grip und Tanninen. Ein hohes Maß an Harmonie kennzeichnet das Große Gewächs vom Mönchberg, zeigt im Bouquet ein feines Zusammenspiel von Würze, Rauch und intensiv Johannisbeeren, ist stoffig, frisch, von feinen Tanninen sowie gut eingebundenem Holz geprägt, besitzt Struktur und viel Länge. Der Spätburgunder Im Kuckstein, setzt auf Kraft und Präsenz, zeigt rauchige Würze und klare Frucht, ist druckvoll und zupackend, verbindet eine enorme Dichte mit leicht ätherischen Noten. Beim Großen Gewächs aus dem Altenahr Eck treffen rauchig-würzige Noten auf rote Johannisbeere und feine Toastnoten, Der Wein ist saftig, fruchtintensiv, besitzt viel Substanz und kontinuierlichen Druck, der in einen langen Nachhall übergeht. Tolle Kollektion!



Lagen
Eck (Altenahr)
Mönchberg (Mayschoss)
Herrenberg (Rech)
Daubhaus (Ahrweiler)
Im Kuckstein (Neuenahr)
Schieferley (Neuenahr)
Landskrone (Heimersheim)

Rebsorten
Spätburgunder (65%)
Frühburgunder (11%)
Chardonnay (11%)
Riesling (9%)
Dornfelder (2%)
Regent (2%)

Weinbewertung

89	2025 Chardonnay trocken „Alte Reben“ Heimersheim	12,5%/19,- €
89	2024 Spätburgunder trocken Neuenahr	13%/18,- €
90	2024 Spätburgunder trocken Ahrweiler	13%/19,- €
89	2024 Frühburgunder trocken „A&O“ Mayschoss	13%/26,- €
88	2023 Dornfelder trocken Mayschoss	13%/18,- €
90	2024 Spätburgunder trocken „Alte Reben“ „1G“ Ahrweiler Daubhaus	13%/27,- €
94	2024 Spätburgunder „GG“ Mayschoss Mönchberg	13%/48,- €
92	2024 Spätburgunder „GG“ Neuenahr Im Kuckstein	13%/48,- €
93	2024 Spätburgunder „GG“ Altenahr Eck	13,5%/57,- €